
Pädagogisches Konzept

Version 1.2 (Stand: 10.11.2018)

1.	Grundsätzliches	3
2.	Menschenbild.....	3
2.1	Zielgruppe	3
2.2	Ziel.....	3
3.	Rahmenbedingungen	3
3.1	Räume und Aussengelände.....	3
3.2	Das KIDZ Personal	4
3.3	Ernährung.....	4
3.1.1	Frühstück, Znüni und Zvieri.....	4
3.1.2	Mittagessen	4
4.	Pädagogische Haltung	4
4.1	Selbstkompetenzen.....	5
4.1.1	Selbstständigkeit und Autonomie	5
4.2	Sozialkompetenzen und Vorbildsfunktion	5
4.3	Integration	5
4.4	Partizipationsprinzip	5
4.5	Gewaltprävention (DENK WEGE).....	5
4.6	Umgang mit Medien	5
5.	Tagesablauf.....	6
5.1	Inhalt der Module	6
5.1	Aufgabenbetreuung	6
Mehr Infos im Reglement Aufgabenbetreuung	6	
6.	Elternarbeit.....	6
6.1	Formen von Elterngesprächen.....	6
6.1.1	Aufnahmegespräch	6
6.1.2	Tür-, und Angelgespräche.....	6
6.1.3	Elterngespräch zur Krisenintervention.....	7
6.1.3	Elterngespräch zur Krisenintervention	Fehler! Textmarke nicht definiert.
6.1.4	Elterngespräch auf Wunsch	7
7.	Umgang mit Konflikten	7
8.	Zusammenarbeit Schulen und Fachstellen	7

1. Grundsätzliches

Das K!DZ ist eine Einrichtung der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung. Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren werden von pädagogisch ausgebildetem Personal betreut und in ihrer individuellen Entwicklung begleitet und gefördert.

Ein grosser Bestandteil der täglichen Betreuungsarbeit ist die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen. Wichtig ist die Integration von Kindern mit unterschiedlichsten kulturellen, bildungssozialen und religiösen Hintergründen. Die Kinder sollen Chancengleichheit in der Bildung erhalten und Sozialkompetenzen wie Achtung, Respekt und Toleranz erlernen und entwickeln können.

Bei uns wird ausschliesslich Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch gesprochen. Es werden jedoch auch Ausnahmen gemacht, in dem in der Fremdsprache das Deutsch übersetzt wird. Die Kinder sollen im alltäglichen Umgang ihre Deutschkenntnisse verbessern können und werden deswegen auf Fehler im Sprachgebrauch hingewiesen.

Im Vordergrund der Betreuungsarbeit steht auch die Aufgabenbetreuung. Die Kinder lernen ein selbständiges Arbeitsverhalten und entwickeln so Freude am Lernen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die sinnvolle Freizeitgestaltung. Zwischen freiem Spiel und geführten Sequenzen können sich die Kinder mit aktuellen Themen und ihren Interessen auseinandersetzen.

Das K!DZ legt Wert auf eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche kindergerechte Ernährung.

2. Menschenbild

Jeder Mensch, unabhängig von kultureller Herkunft und Glaubensangehörigkeit, hat gleichermassen Anrecht auf die Befriedigung lebenswichtiger Bedürfnisse, auf körperliche, seelische und geistige Unversehrtheit sowie auf die Integration in ein soziales Umfeld. Dabei sind Menschen auf gegenseitigen Respekt und Anerkennung angewiesen

2.1 Zielgruppe

Das Angebot steht primär allen Kindern und Jugendlichen, die den Kindergarten, die Primarschule oder die Oberstufe in Derendingen besuchen, für eine kompetente und professionelle Tagesbetreuung zur Verfügung

2.2 Ziel

Unser oberstes Ziel ist es, den Kindern einen familienergänzenden Platz zu bieten, in dem sie sich verstanden und aufgenommen fühlen.

3. Rahmenbedingungen

3.1 Räume und Aussengelände

Die Einrichtung erfüllt die kantonalen Richtlinien und verfügt über eine Betriebsbewilligung der kantonalen Aufsichtsbehörde, Amt für soziale Sicherheit, kurz ASO. Neben einem grossen Essraum besitzt das K!DZ einen grossen Gruppenraum sowie zwei weiteren Nebenräumen. Zusätzlich bietet das angehörige Aussengelände sowie das Schulhausareal und der nahe gelegene Wald viel Raum für Spiel und Bewegung.

In den Räumen des K!DZ ist ein vielfältiges Angebot an Bastelmaterialien, Spielen und Lesestoff vorhanden. Die Räumlichkeiten sowie die Zugänge sind behindertengerecht gebaut.

3.2 Das K!DZ Personal

Die Leitung des K!DZ führt und unterstützt die Mitarbeiterinnen in ihrer Arbeit. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes.

Voraussetzung für eine gute Qualität der schulergänzenden Tagesbetreuung ist ein engagiertes, motiviertes Team, in dem sich alle Betreuungspersonen als Teil des Ganzen verstehen und die Zusammenarbeit gut funktioniert. In regelmäßigen Sitzungen besprechen die Mitarbeitenden, die im Konzept beschriebenen Grundlagen und setzen sich entsprechende Ziele. Sie tun dies mit einer Haltung von Respekt und Wertschätzung gegenüber den Kindern und deren Eltern.

3.3 Ernährung

- Das K!DZ legt grossen Wert auf eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche kindergerechte Ernährung.
- Die Mahlzeiten gestalten wir als Gemeinschaftserlebnis in einer angenehmen Atmosphäre. Kulturelle, ethische sowie allergiebedingte Besonderheiten werden bei der Ernährung berücksichtigt
- Die Kinder werden dazu ermuntert, von allen angebotenen Speisen zu probieren. Dabei sollen sie auch lernen, nur soviel Essen zu schöpfen, wie sie auch wirklich zu essen vermögen.
- Die Betreuungspersonen achten auf die Essgewohnheiten der Kinder und sorgen für klare Regeln und gute Umgangsformen während den Mahlzeiteinnahme.
- Regeln und Rituale werden mit den Kindern und Jugendlichen besprochen und von Zeit zu Zeit überarbeitet.

3.1.1 Frühstück, Znüni und Zvieri

Diese Mahlzeiten werden in unserem Küchenbetrieb zubereitet. Das verwendete Obst und Gemüse ist jahreszeitlich angepasst und wird überwiegend aus der Region bezogen.

Die Kinder und Jugendlichen können partizipativ bei der Auswahl und Zubereitung der Zwischenmahlzeiten mitwirken.

3.1.2 Mittagessen

Das Mittagessen wird täglich durch den lokalen Cateringservice, Restaurant Saalbau Bad geliefert. Dabei achten wir darauf, dass die Menus saisonal und kindgerecht zusammengestellt werden. Auch werden in den regelmässigen stattfindenden Austauschsitzen Kinder- und Anpassungswünsche deponiert und wenn möglich direkt umgesetzt.

4. Pädagogische Haltung

Primär ist die Versorgung der Grundbedürfnisse gewährleistet. Die Betreuungspersonen sehen sich als Vorbilder, sind verlässlich, aufmerksam und präsent in der Betreuungsarbeit. Es wird ein harmonisches und lebendiges Betriebsklima angestrebt, in dem sich alle wohlfühlen und sich einbringen können.

Die Kinder und Jugendlichen werden in die Gestaltung des Tagesablaufs miteinbezogen. Einerseits kann jedes Kind wählen, was es gerade machen möchte, andererseits werden geplante Aktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft durchgeführt.

4.1 Selbstkompetenzen

Die Kinder werden in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen begleitet. Sie betätigen sich selbstbestimmt, ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend. Sie entwickeln ihre Kreativität, können Neues ausprobieren und finden Gestaltungsmöglichkeiten. Sie sammeln verschiedenste Erfahrungen, die lebensnah und ganzheitlich sind und so ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken.

4.1.1 Selbstständigkeit und Autonomie

Selbstständigkeit bringt dem Kind Selbstsicherheit und stärkt sein Selbstbewusstsein. Wir bieten den Rahmen und die Strukturen, die es dem Kind ermöglichen, alltägliche Tätigkeiten selbständig zu erledigen.

4.2 Sozialkompetenzen und Vorbildfunktion

Der gemeinsame Alltag in gemischten Gruppen stärkt das Selbstwertgefühl, die Konfliktfähigkeit und das soziale Verhalten der Kinder und Jugendlichen.

Zudem orientieren sie sich an Vorbildern. Die Vorbildfunktion von Betreuungspersonen spielt eine wichtige Rolle, da Kinder und Jugendliche Orientierungspunkte für ihre Entwicklung brauchen. Jüngere Kinder orientieren sich auch an älteren.

4.3 Integration

Die betreuten Kinder und Jugendlichen kommen aus unterschiedlichsten Familien, deren Vielfalt anerkannt und respektiert wird. Im K!DZ lernen sie einen wertschätzenden Umgang miteinander, in dem sie sich mit Verständnis und Einfühlungsvermögen begegnen.

4.4 Partizipationsprinzip

Die Kinder werden in alltägliche Aufgaben miteinbezogen. Im Rahmen von Kindersitzungen können sie so ihre Ideen zur Freizeit- und Ferienprogrammgestaltung einbringen.

In der Freizeitgestaltung stehen das soziale Miteinander, Kreativität, Aktivitäten und Bewegung im Vordergrund.

4.5 Gewaltprävention (DENK WEGE)

Die schulergänzende Tagesbetreuung K!DZ setzt sich für gewaltfreie Kommunikation und gewaltfreie Erziehung ein. Dies basiert auf einer wohlwollenden, respektvollen und motivierenden Art, die Kinder selbst zu Konfliktlösungen zu animieren und sich mit der eigenen Kommunikation auseinanderzusetzen. Das Personal beobachtet und begleitet die Kinder in ihren Auseinandersetzungen, setzt Grenzen und veranlasst TIME OUT Sequenzen in Situationen, in der es mehrmals zur Überschreitung von Verhaltensregeln (K!DZ- Regeln) gekommen ist.

Ein wichtiges Umsetzungsinstrument dafür ist das Projekt „PFADE“, neu nun „DENK WEGE“ genannt, welches wir schrittweise in den Betrieb implementieren.

Die Primarschulen Derendingen sind unsere Vorbilder und Gesprächspartner dafür

4.6 Umgang mit Medien

Die Zeit im Tageshort sollen die Kinder stressfrei genießen und möglichst kreativ und spielerisch verbringen können. Deswegen bleiben alle elektronischen Geräte im Schulsack. Je nach Aktivität, können Medien miteinbezogen werden, sind jedoch nur in Absprache mit dem K!DZ-Team zugelassen.

5. Tagesablauf

5.1 Inhalt der Module

- 06.45 Uhr bis 08.15 Uhr Ankunft der Kinder und gemeinsames Frühstück, Zähneputzen und freies Spiel
- 11.45 Uhr bis 12.45 Uhr Ankunft der Kinder, Inforunde und gemeinsames Mittagessen
- 12.45 Uhr bis 13.00 Uhr Zähne putzen und Ämtli erledigen
- 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr Individuelles Freizeitprogramm, die Kindergarten Kinder machen eine Ruhepause
- 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr Freies Spiel oder geführte Aktivitäten
- 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr Aufgabenhilfe, gemeinsamer Zvieri, Freizeitprogramm
- 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr Aufgabenhilfe und Freizeitprogramm

5.1 Aufgabenbetreuung

Die Aufgabenbetreuung schafft die nötigen Voraussetzungen, damit konzentriert gelernt und gearbeitet werden kann. Das Betreuungsteam unterstützt die Kinder darin, ihre Hausaufgaben eigenständig bewältigen zu können. Aufgabenbegleitung ist **KEIN** Nachhilfeunterricht.

Nicht immer ist es möglich, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Hausaufgaben vollständig im K!DZ erledigen können. Deshalb ist eine Kontrolle durch die Eltern notwendig. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben sind die Eltern verantwortlich.

Mehr Infos im Reglement Aufgabenbetreuung.

6. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat einen hohen Stellenwert im Alltag und deshalb streben wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an.

Die schulergänzende Tagesbetreuung K!DZ nimmt Rücksicht auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Kulturen der Eltern im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Beim Bringen und Abholen der Kinder besteht unter Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes (keine belastenden Informationen in Anwesenheit der Kinder oder anderen Personen) die Möglichkeit, Kurzinformationen auszutauschen. Als verlässliche Partner orientieren wir die Eltern der anvertrauten Kinder und Jugendlichen über den Alltag. Bei persönlichen Anliegen oder bei anstehenden Problemen wird das Gespräch von Eltern und K!DZ -Team gegenseitig gesucht.

6.1 Formen von Elterngesprächen

6.1.1 Aufnahmegespräch

Nach erfolgter Anmeldung erfolgt ein Aufnahmegespräch. Hier werden die gegenseitige Anforderungen und Wünsche besprochen sowie das Betriebsreglement transparent gemacht. Zudem dient das Gespräch als erste Kontaktaufnahme zwischen Eltern/ Kind und dem K!DZ.

6.1.2 Tür-, und Angelgespräche

In der Bring- bzw. Abholzeit finden tägliche Tür- u. Angelgespräche statt. Solche Gespräche dienen dazu, sich kurz über aktuelle Situationen im K!DZ mit den Eltern auszutauschen. Hier gilt,

es werden keine schwierigen Situationen erwähnt, sondern ein Gespräch dafür angeboten im Büro mit der Betriebsleitung und einer Fachperson aus der Betreuung.

6.1.3 Krisengespräch

Fällt ein Kind über einen längeren Zeitraum durch störendes, nicht tragbares Sozialverhalten auf, führt das pädagogische Fachpersonal im Rahmen des Kriseninterventionsverfahrens Elterngespräche durch.

6.1.3 Elterngespräch auf Wunsch

Bei Bedarf werden zusätzliche Elterngespräche durchgeführt.

7. Umgang mit Konflikten

Das K!DZ lebt eine wohlwollende und transparente Konfliktkultur. Konflikte dienen der Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen und deshalb werden Konflikte wahrgenommen, offen angesprochen und konkret nach Lösungen gesucht. Die Betriebsleitung ist jeweils die primäre Anlaufstelle für Unstimmigkeiten.

8. Zusammenarbeit Schulen und Fachstellen

Das K!DZ verfügt über ein breitaugestelltes Netzwerk. Dies hilft uns dabei, eine gute Vernetzungsarbeit u.a. mit der Schulleitung, Lehrpersonen, Sozialen Diensten, KiJuZu und Betreuungspersonen zu garantieren. Schwierigkeiten einzelner Kinder und Jugendlichen werden offen thematisiert, jedoch mit der nötigen Diskretion (Daten- und Persönlichkeitsschutz) zum Wohle des Kindes bearbeitet.